

Initiative Schloss Senden e.V.

c/o Dr. Klaus Dierup

Wilhelm Haverkamp Str. 10

48308 Senden

www.Schloss-Senden.net

Initiative@Schloss-Senden.net

Herrn
Landrat Konrad Püning
- persönlich -
Kreis Coesfeld
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld

Senden, den 27.08.2008

Betrifft Bürgerantrag

Sehr geehrter Herr Püning,

sicher haben Sie in der Presse die Aktivitäten unseres Vereines seit unserem Treffen im Februar dieses Jahres verfolgen können.

Die Initiative Schloss Senden ist inzwischen als Verein anerkannt und eingetragen, ebenso ist die steuerliche Anerkennung der Gemeinnützigkeit erfolgt.

Neben diesen Regularien hat inzwischen auch ein Umdenken in der Sendener Bevölkerung und im Gemeinderat stattgefunden.

Unsere Arbeit und unser Ziel wird anerkannt und von allen Seiten unterstützt.

Im April 2008 hat der Rat der Gemeinde Senden einen Bürgerantrag unseres Vereines angenommen und unterstützt unsere Bemühungen .

Dies wurde am 23.08.08 auch sichtbar, als sich über 200 Sendener Bürger aus mehr als 40 Vereinen und die Gemeindeverwaltung an einer Aufräumaktion rund um das Schloss Senden beteiligt haben!

Auch Sie haben in unserem Gespräch Unterstützung zur Rettung und Sanierung des Schlosses Senden zugesagt.

Daher möchte ich Sie nun bitten, einen Antrag der Initiative Schloss Senden in den Kreistag weiterzuleiten und zu befürworten.

Im Namen des Vereines Initiative Schloss Senden beantragen wir, dass der Kreistag Coesfeld beschließen möge, grundsätzlich seine Bereitschaft zu erklären, den Verein Initiative Schloss Senden bei seinen Bemühungen zu unterstützen, das denkmalgeschützte Schloss Senden mit dem dazugehörigen Grundstück in den Besitz der öffentlichen Hand zu überführen, um es mit Hilfe öffentlicher Fördermittel des Landes NRW nach einer stufenweisen Sanierung zur kulturellen und sozialen Nutzung der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Die städtebauliche Lage des Schlosses und die historische Bedeutung für die Gemeinde Senden und den Kreis Coesfeld sind einmalig. Eingebunden in die Parkanlagen der Gemeinde und in unmittelbarer Nachbarschaft zur Steverhalle, Cabriobad, Sportanlagen und Schulen drängt sich die öffentliche Nutzung des Schlosses zwingend auf.

Die Schösserlandschaft des Münsterlandes würde um ein weiteres lohnenswertes historisches Schloss ergänzt.

Inhaltlich bietet sich eine Erweiterung des sozialen und kulturellen Angebotes in diesem Umfeld an.

Erste Grundlagen eines möglichen Nutzungskonzeptes hat der Verein in seiner letzten Mitgliederversammlung am 29.01.2008 der Öffentlichkeit vorgestellt. Er wird in einem transparenten Prozess weiter an der Entwicklung des Nutzungskonzeptes arbeiten.

Neben Räumlichkeiten für örtliche Vereine, Begegnungsstätten für Bürger und Vertreter der Gemeinde, VHS, Musikschule, Tourismusbüro und mehr können Möglichkeiten für kulturelle Veranstaltungen jeglicher Art - auch mit überregionalen Bezügen - entstehen. Auch das Gelände vor dem Schloss bietet sich an für vielfältige Veranstaltungen.

Eine Gastronomie im Schloss muss als Bereicherung für die Gemeinde und besonders ihre touristische Bedeutung für die Region gesehen werden. Seminarräume für Schulungs- und Fortbildungsmöglichkeiten in Verbindung mit Gästezimmern für Teilnehmer mehrtägiger Veranstaltungen sind denkbar.

Die Voraussetzungen sind gegeben!

Bisherige Untersuchungen haben ergeben, dass eine Sanierung grundsätzlich möglich ist.

Nachdem keine privaten Investoren mehr vorhanden sind, wurde Verhandlungsbereitschaft über den Kaufpreis durch den Besitzer angedeutet. Der Eigentümer muss bereit sein, das Schloss zu einem angemessenen Preis an die Gemeinde zu verkaufen.

Die Landesregierung hat durch Vertreter des Bauministeriums signalisiert, dass die Förderung möglich ist, wenn Fördervoraussetzungen in Form einer öffentlichen Nutzung gegeben sind.

Der Verein wird sich für die Erstellung eines Nutzungskonzeptes und für die Beschaffung von Fördermitteln aus nicht öffentlichen Institutionen engagiert einsetzen. Darüber hinaus erklärt er sich bereit, die öffentliche Hand - hier ist die Gemeinde Senden erster Ansprechpartner- bei der Erschließung aller verfügbaren Quellen öffentlicher Fördermittel zu unterstützen.

Neben der Erhaltung aus oben genannten Gründen ergibt sich mit dem Erwerb durch die öffentliche Hand für die Gemeinde Senden und den Kreis Coesfeld auch die Möglichkeit, für zukünftige Projekte, die heute noch nicht vorhersehbar sein mögen, das Schloss mit seinem Grundstück zu nutzen.

Der Verein ist bereit, mit Hilfe und in Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Gemeinde Senden und dem Kreis Coesfeld die stufenweise Umsetzung der Sanierung zu gestalten.

Es ist auch vorstellbar, dass der Betrieb des Schlosses von einem Trägerverein oder einer Stiftung getragen wird, damit keine zusätzliche Belastungen aus Unterhaltung und Betrieb des Schlosses für die Gemeinde Senden und den Kreis entstehen.

Wir sind davon überzeugt, dass eine grundsätzliche Bereitschaftserklärung des Kreistages die unumgängliche Voraussetzung dafür ist, dass sich kreis-, landes-, bundes- und europaweite Institutionen, Ministerien und Organisationen bereit erklären, unser Vorhaben zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

